

Niederschrift über die Sitzung

Am Montag, 09.Dezember 2019 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Mistelbach

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 13 anwesend, - entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
Vorsitzender: Matthias Mann I. Bgm. Gemeinderäte: Bär, Alexander Bayer, Horst Ermer, Daniel Gießübel, Kerstin Gustke, Daniela Härtel, Udo Habla, Sabine Hofmann, Sabine Licha, Harald Miklis, Monika Schütze, Martin Wich, Uwe Schriftführer: Bayerlein, Sabine		

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		<p>1. Bürgermeister Matthias Mann eröffnet um 18:33 Uhr die Sitzung.</p> <p>Er stellt fest, dass alle Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung entsprechend der Bayer. Gemeindeordnung ortsüblich bekannt gemacht worden sind.</p> <p>Besonders begrüßt Bürgermeister Mann die anwesende Öffentlichkeit.</p>	
591	13	<p><u>Tagesordnung:</u></p> <p>Die Tagesordnung wird bekannt gegeben.</p> <p>Die Tagesordnung wird angenommen.</p>	13 : 0
592	13	<p><u>zu TOP 1:</u></p> <p>LED-Umrüstung; Eichanger/Timesstraße/Geseeser Weg/Lindenweg/ Eichenweg/Buchenweg/Birkenweg/Erlenweg</p> <hr/> <p>Bgm. Mann berichtet, dass an der Bürgerversammlung 2018 ein Antrag für die Umrüstung von Straßenlaternen auf LED eingereicht wurde.</p> <p>Der Gemeinderat hat beschlossen, zunächst den Bereich Eichanger mit Nebenstraßen, Lindenweg, Timesstraße und Geseeser Weg zu realisieren, da dort noch Quecksilberdampflampen in Betrieb sind.</p> <p>Bgm. Mann erläutert anhand einer Beamerpräsentation den Sachstand im Plangebiet. Weiter erklärt er die auszutauschenden und die neuen Lampen.</p> <p>Gemeinderätin Habla erinnert an den Bereich Lindenweg/Bahnhofstraße Dort ist es auch sehr dunkel. Der Baum an der Bayreuther Straße müsste ausgeschnitten werden.</p> <p>Bgm. Mann wird sich das vor Ort ansehen.</p> <p>Vom Stromversorger liegt ein Angebot vor:</p> <p>Durch die Umrüstung von 27 Leuchten auf LED entstehen Kosten in Höhe von 18.540,00 € netto. Durch diese Umrüstung können die Co2 Ausstöße um insgesamt 5.596 kg verringert werden, dies entspricht einer Reduzierung der Emissionswerte um 87 %. Die finanzielle Ersparnis beträgt 2.150,00 €/Jahr.</p> <p>Bei einer Investition von 22.062,60 € brutto hat sich diese in rd. 10 Jahren amortisiert.</p> <p>Gemeinderat Härtel möchte die Lebensdauer der Leuchten wissen.</p> <p>Bgm. Mann liegen keine Erfahrungsberichte vor.</p> <p>Gemeinderat Bär will wissen, ob es bei diesen Leuchten eine Nachtabschaltung möglich ist.</p> <p>Bgm. Mann teilt mit, dass die LED-Leuchten die Leistung ab 23:00 Uhr um 50 % reduzieren.</p>	

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
-------------	---------------	--	-----------

Bgm. Mann berichtet, dass eine Förderung ab 20.000,00 € netto möglich gewesen wäre, hier aber möglicherweise 1 ¼ Jahre Bearbeitungszeit vorliegt.

Für die Installation der drei neuen Leuchten liegt ein Angebot über 15.232,00 € brutto vor.

Beschlussvorschlag:

Den Auftrag über die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im Bereich Eichanger, Timesstraße, Geseeser Weg, Lindenweg, Eichenweg, Buchenweg, Erlenweg, Birkenweg erhält der einzige Bieter, die Stadtwerke Bayreuth zum Angebotspreis von 37.294,60 € brutto.

13 : 0

593 13 zu TOP 2:

Notstromversorgung der Wasserversorgung;
Konzeptvorstellung

Bgm. Mann erläutert die notwendigen Notstromversorgungen des Tiefenbrunnens 1a, der Wasseraufbereitung, des Überhebeumpumpwerkes und des Hochbehälters.

Alternative I:

Brunnenpumpe und Wasseraufbereitung:

Zapfwellengenerator 30 kW	4.800,00 €
---------------------------	------------

Überhebeumpwerk:

Benzingenerator von 8 kW	-> Bestand der FFW
--------------------------	--------------------

Hochbehälter:

Benzingenerator von 4 kW	-> Bestand Bauhof
--------------------------	-------------------

Installation	1.800,00 €
--------------	------------

Alternative II:

Brunnenpumpe und Wasserversorgung:

Dieselaggregat 60 kW	3.500,00 €
----------------------	------------

Überhebeumpwerk:

Benzingenerator von 8 kW	-> Bestand der FFW
--------------------------	--------------------

Hochbehälter:

Benzingenerator von 4 kW	-> Bestand Bauhof
--------------------------	-------------------

Installation	1.800,00 €
--------------	------------

Gemeinderat Schütze hält die Alternative für den Katastrophenfall für unsicher, der Unimog wird für andere Sachen gebraucht. Er kritisiert die Vorgehensweise. Die Leistung des Dieselaggregates ist zu hoch. Es ist, als wenn man mit Kanonen auf Spatzen schießt. Er hätte gerne eine Berechnung der notwendigen Leistung gesehen. Die vorhandenen Pumpen sind seiner Meinung nach überdimensioniert.

Bgm. Mann äußert, dass der damals zuständige Techniker die Pumpen sicher richtig ausgelegt hat. Die notwendige Leistung hat der Elektromeister der Verwaltungsgemeinschaft berechnet. Zudem ist es den Pumpen in der Wasseraufbereitung vollkommen egal, ob sie mit Notstrom oder mit Netzstrom versorgt werden.

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Gemeinderat Licha findet die Äußerungen von Gemeinderat Schütze nicht in Ordnung. Der vorliegende Vorschlag ist durchdacht und kostengünstig.

Gemeinderat Härtel sieht keinen Grund, den Berechnungen des Elektro-meisters nicht zu glauben.

Gemeinderat Wich erachtet den Antrag von Gemeinderat Schütze gut. Allerdings, so Gemeinderat Wich, wird jetzt um Kleinigkeiten diskutiert. Es liegt eine gute Lösung vor.

Gemeinderat Bär ist auch für die Alternative II und findet den Vorschlag gut umsetzbar.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat entscheidet sich für die Notstromversorgung der Wasserversorgung für die Variante 2.

- Neubeschaffung 60 kW Notstromaggregat für Brunnenpumpe und Wasseraufbereitung
- 8 kW Notstromaggregat für Überhebepumpwerk (Bestand FFW)
- 4 kW Notstromaggregat für Hochbehälter (Bestand Bauhof)

12 : 1

594 13

zu TOP 3:

Antrag auf Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Schule/ des Kinderhortes

Bgm. Mann berichtet zunächst über eine Anfrage an das Architekturbüro Horstmann und Partner bezüglich der Eignung des Hortdaches.

Laut Frau Schwarzmeier ist das Dach grundsätzlich geeignet. Man sollte beachten, dass das Dach in südlicher Richtung drei verschiedene Dachneigungen aufweist.

Hinsichtlich der Gewährleistung kommt es immer wieder zu Differenzen bei nachträglich installierten Anlagen. Insgesamt ist eine Installation bedingt ratsam.

Bgm. Mann zeigt einen Solarkataster.

Gemeinderat Härtel ist der Meinung, dass man die Ansicht des Hortes nicht mit einer Photovoltaik stören sollte.

Bgm. Mann schlägt vor, dass alle möglichen Dachflächen der gemeindlichen Liegenschaften auf die Nutzung mit Photovoltaik geprüft werden sollte. Er übergibt das Wort an Gemeinderat Bär.

Gemeinderat Bär erläutert seine Vorgehensweise: Die Standorte Schule, Hort, Recyclinghof, Kanzlei und Bauhof wurden grob vermessen. Würden alle Standorte genutzt, könnte es sich um eine Investitionssumme von rund 100.000,00 € handeln. Es müsste aus wirtschaftlicher Sicht ausführlich geprüft werden, wo Einspeisung und Eigennutzung sinnvoll ist.

Gemeinderat Schütze hält die Vorgehensweise für gut.

Bgm. Mann berichtet, dass Gemeinderat Bär Vorschläge für mögliche Firmen unterbreitet hat. Er schlägt jedoch vor, das Projekt an ein Planungsbüro zu übergeben, damit eine saubere Ausschreibung erfolgt und der Gemeinderat entscheiden kann.

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
-------------	---------------	--	-----------

Gemeinderat Wich bezieht sich auf das Schreiben von Fr. Schwarzmeier. Er möchte im Bereich des Hortes kein Risiko eingehen.

Gemeinderat Wich ist für eine saubere Planung. Die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen ist nicht überall einfach. Ich kenne Kunden, denen sind Anlagen verkauft worden, die decken nicht einmal die Kontogebühren, so Gemeinderat Wich.

Gemeinderat Bär äußert, dass es schwierig sein wird in der Größenordnung eine ausführende Firma zu finden.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag auf Installation einer Photovoltaikanlage auf das Dach des Kinderhortes/der Schule wird weiter verfolgt. Es sollen alle möglichen Standorte in der Gemeinde Mistelbach auf die Möglichkeit einer Installation geprüft werden. Für diese Planung wird ein Ingenieurbüro beauftragt.

13 : 0

595 13 zu TOP 4:

Antrag auf 30 km/h im Bereich Timesstraße/Lindenweg

Bgm. Mann liest den Antrag von Gemeinderat Bär vor.

Gemeinderat Bär bittet den Antrag zu unterstützen, die Geschwindigkeiten in diesen Bereichen ist seiner Meinung nach zu hoch.

Bgm. Mann gibt zu bedenken, dass in diesen Straßen reiner Anliegerverkehr vorliegt.

Gemeinderat Härtel ist gegen einen Schilderwald und merkt an, dass in diesem Bereich eigentlich keine Geschwindigkeit von 50 km/h fahrbar ist.

Gemeinderat Licha schlägt vor zu prüfen, ob auch eine Zone 30 möglich ist.

Bgm. Mann erläutert, dass eine Verkehrsschau mit der Polizeiinspektion Bayreuth Land gemacht werden muss.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Bereich der Timesstraße und des Lindenweges.

11 : 2

zu TOP 5:

Bekanntgaben

Renovierungen in der Schule

Bgm. Mann teilt dem Gemeinderat mit, dass das Klassenzimmer 1 renovierungsbedürftig ist. Der Fußboden muss ausgetauscht werden und es ist ein Schallschutz zu installieren. Es werden mehrere Gewerke beteiligt sein (Maler, Installateur).

Bei einem Ortstermin mit dem Architekten Michael Krug wurde der Zustand erfasst. Es wird zusammen mit der Schulleitung und dem Elternbeirat ein Termin festgelegt, bei dem die geeigneten Maßnahmen be-

Beschluss:

Lfd. Nr.	Anwesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		<p>sprochen werden. Als Ergebnis soll herauskommen, dass dem Gemeinderat ein Maßnahmenkatalog mit Zeitschiene vorgelegt wird.</p> <p><u>zu TOP 6:</u> Sonstiges</p> <hr/> <p>Eingangsbereich VG</p> <p>Gemeinderätin Habla merkt an, dass im Eingangsbereich ein paar Pflastersteine locker sind.</p> <p>Bgm. Mann wird dies kontrollieren und ausbessern lassen.</p>	<p>o. A.</p> <p>o. A.</p>
596	13	<p><u>zu TOP 7:</u></p> <p>Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 21.10.2019</p> <hr/> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p>	<p>13 : 0</p>